

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Pressemitteilung

Presseverteiler:

Kölnische Rundschau
Kölner Stadtanzeiger
Sonntagspost
Radio Erft

Tel.: 02237/58394
Fax: 02237/58121
Mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de
Bürozeiten: 11:00-13:00

24. August 2020

Grüne wollen endlich Veränderungen für den Beginn für ein lebenswertes Kerpen

Auf Antrag von Bündnis90/Die Grünen wurden am 13.08.20 im Arbeitskreis für Planung und Verkehr zwei Anträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Kerpen beraten: Die Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen an der Alten Landstraße am Friedhof und am zentral gelegenen Stiftsplatz.

Bereits bei der Begehung auf der Alten Landstraße verwies die Verwaltung auf vermeintlich hohe Investitionskosten, welche für eine Pflasterung am Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches aufgewendet werden müssten. Zudem bestünde, aus Sicht der Verwaltung, in dem betroffenen Bereich kein besonderer Regelbedarf.

Gegen eine Verkehrsberuhigung auf dem Stiftsplatz spräche, so der Verwaltungsvertreter, dass das Parken dann nur in den ausgewiesenen Flächen zulässig sei. Namentlich die SPD sprach sich aus demselben Grund gegen eine Verkehrsberuhigung auf dem Stiftsplatz aus, obwohl die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität auf dem Stiftsplatz durch die Verkehrsberuhigung deutlich gesteigert werden könnte.

Beide Anträge wurden im anschließenden Arbeitskreis abgelehnt, wodurch klar zum Ausdruck kommt, dass die derzeit handelnden Parteien sich gegen eine Veränderung im Stadtgebiet - weg von der Bevorzugung des Autoverkehrs, hin zur gleichberechtigten Nutzung in städtisch relevanten Bereichen - ausgesprochen haben.

Es zeigt sich damit, dass Wahlaussagen von SPD und CDU wie „Die hier lebenden Menschen müssen sich wohlfühlen“ oder „das Umfeld sicher gestalten“ oder „Historisches Zentrum aufwerten“ allerhöchstens Makulatur sind.

Wenn andere Parteien wie hier B90/Grüne Anträge einbringen, die genau die Umsetzung dieser Leitsätze beinhalten und einfordern, werden alle möglichen Gründe vorgeschoben, um diesen Anträgen nicht zustimmen zu müssen.

Gerade im Friedhofsbereich der Alten Landstraße hätte es gutgetan, durch eine Verkehrsberuhigung auf die emotionale Ausnahmesituation der der Friedhofsbesucher Rücksicht zu nehmen.

Peter Abels (Tel.-Nr. 0162/2164311)